



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Prof. Dr. Egon Jüttner  
11011 Berlin

**Ulrike Flach**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070  
FAX +49 (0)30 18441-1074  
E-MAIL [ulrike.flach@bmg.bund.de](mailto:ulrike.flach@bmg.bund.de)

Berlin, 7. September 2011

**Schriftliche Frage im September 2011**  
**Arbeitsnummer 8/423**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

**Frage Nr. 8/423:**

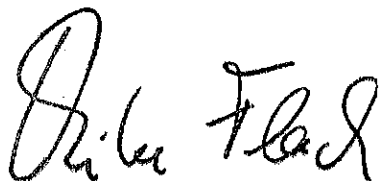
In welchem Umfang hat sich die Aufspürung und Beschlagnahmung gefälschter Arzneimittel, die im Internet über Versandapotheken bestellt werden, in den Jahren 2005 bis 2010 entwickelt?

**Antwort:**

Legale Versandapotheken sind öffentliche Apotheken, die über eine Erlaubnis für den Versandhandel mit Arzneimitteln verfügen und damit zum Versandhandel zugelassen sind. Arzneimittel, die im Wege des Versandhandels über das Internet angeboten werden, müssen den gleichen Anforderungen genügen wie Arzneimittel, die in öffentlichen Apotheken vor Ort abgegeben werden. Der Bundesregierung sind keine Zahlen über gefälschte Arzneimittel in den Versandapotheken oder in anderen öffentlichen Apotheken ohne Versandhandel bekannt. Insbesondere liegen keine Erkenntnisse vor, nach denen Arzneimittelfälschungen im legalen Versandhandel häufiger sind als bei anderen legalen Vertriebsarten.

Unabhängig davon ist die Bekämpfung von Arzneimittelfälschungen ein prioritäres Anliegen der Bundesregierung. Bereits seit mehreren Jahren bestehen entsprechende Verbotsregelungen im Arzneimittelgesetz, die in einer für 2011/2012 anstehenden Novelle des Arzneimittelgesetzes auf der Grundlage neuen europäischen Rechts erweitert werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter F. K. A." with a stylized, cursive script.